

«Jugendförderung im Emmental» 2. Konsultationsphase durch den Emmentaler Musikverband

März 2021

*Erkenntnisse und Ausblick
Vorstand EMV Mai 2021*

Ausgangslage

Der erste [Bericht](#) zeigte, dass das Problem der Jugendförderung im Emmental eine flächendeckende Herausforderung darstellt. Dies gefährdet langfristig die Existenz oder zumindest die Vielfalt der Blasmusikszene. Aus Sicht des EMV sind sich dessen erfreulicherweise viele Vereine bewusst und wollen den gemeinsamen Turnaround schaffen. Der Vorstand des EMV möchte sich an dieser Stelle nochmals herzlich für die wertvollen und ehrlichen Rückmeldungen und Ideen bedanken.

Nun stellte sich die Frage: wie weiter? Die Positionen und Anregungen der EMV-Vereine waren nun bekannt. Jedoch gibt es zahlreiche weitere Akteure und Vereine, die im Bereich Jugendförderung wichtig sind und in diesem frühen Stadium kontaktiert und integriert werden müssen. Nur gemeinsam kann man die optimale Basis für die Zukunft legen. Mit den Erkenntnissen aus dem ersten Bericht wurden folgende Akteure kontaktiert und ihre Meinung sowie ihre Position im Bereich Jugendförderung abgeholt.

Folgende Akteure wollte der Vorstand des EMV anschreiben und konsultieren:

- Musikschule Langnau, Musikschule Sumiswald, Musikschule Region Burgdorf und Musikschule Huttwil
- Brass Band Emmental sowie das ehemalige EMV Mitglied Stadt Musik Burgdorf sowie Harmoniemusik Burgdorf
- Regio Jugendmusik Projekt
- JUBLE – Jugend Brass Band Lager Emmental
- Jugendmusikvereine: Kadetten Langnau/Burgdorf/Huttwil sowie sämtliche Jugendmusiken aus den Vereinen des EMV

Weiter wurden durch den EMV informiert:

- Schweizerischer Blasmusikverband (SBV)
- Bernischer Kantonal-Musikverband (BKMV)
- Unterverbände BKMV
- Dirigentinnen und Dirigenten des EMV
- Schweizerischer Jugendmusikverband (SJMV)
- Verband Berner Jugendmusiken (VBJ)
- CMVS Sektion Emmental Oberaargau

Die zweite Konsultationsphase der oben genannten Vereine und Institutionen wurde per Anfang April abgeschlossen und der Bericht wurde an der EMV-Vorstandssitzung vom 12. Mai 2021 abgenommen. Sobald wieder Anlässe bis 50 Personen möglich sind, wird ein runder Tisch für alle einberufen. Der Vorstand des EMV möchte sich an dieser Stelle für die eingegangenen Rückmeldungen und Positionen bedanken.

Erkenntnisse

Die Erkenntnisse werden in verschiedenen Kategorien (Jugendmusikvereine, Projekte, Vereine, Musikschulen und Verbände) zusammengetragen.

Jugendmusikvereine

Erfreulicherweise haben sich mehrere Jugendmusikvereine gemeldet. Auch sie vertreten geschlossen die Meinung, dass es gemeinsam besser geht. Denn selbst für Institutionen wie die Kadetten Huttwil ist es immer schwieriger, Kinder und Jugendliche für sich zu gewinnen. Als zentrales Element nennen sie die Zusammenarbeit mit der Musikschule. Eine weitere Stütze des Erfolgs sehen sie in der Durchführung gemeinsamer Lager wie beispielsweise das Musiklager Luzern-Bern. Dieses dient den Vereinen als «Annäherungsprojekt». Aufgrund des Rekrutierungsproblems soll erstmals eine professionelle Werbekampagne durchgeführt werden. Gerade in diesem Punkt sehen die Kadetten Potenzial für eine regionale Zusammenarbeit.

Die Wase-Musig möchte den gleichen Weg begehen und sieht insbesondere in einem Tag/Woche der Blasmusik Chancen für eine Zusammenarbeit. Weiter hat die Wase-Musig die anderen Vereine angeschrieben und die Zusammenarbeit mit anderen Jugendmusiken angeboten.

In die gleiche Richtung aber einen Schritt weiter gehen die Young Brassers der Musik Frohsinn Oberburg. Sie stehen für eine vertiefte Zusammenarbeit offen und sind der Meinung, dass langfristig nur regionale Bands bestehen werden. Dabei werden auf die ersten positiven Erfahrungen mit dem Jugend Brass Band Lager Emmental (JUBLE) verwiesen. So besteht Bereitschaft und Interesse an einem regionalen Stützpunkt für die Brass Band Vereine im Emmental. Für eine solche Band ist jedoch die dezentrale Gewinnung von neuen Musizierenden notwendig via Angebot der Schule (AdS) sowie Werbung durch die Vereine.

Projekte

Im Bereiche Projekte ging eine Rückmeldung der Regio-Jugendmusik Emmental sowie des JUBLE ein.

«zRegio» gehört seit mehr als 20 Jahren zum Bereich Jugendförderung im Emmental dazu. Über die im ersten Bericht erläuterten Ideen bezüglich einer möglichen Weiterentwicklung des Regio zu einer ganzjährlichen Jugend Wind-Band im Emmental äusserte sich das Leitungsteam nicht. Für einen Austausch steht das Team gerne bereit.

Ganz jung ist hingegen das JUBLE. Dieses wurde im 2021 das erste Mal durchgeführt. Das OK sieht im JUBLE ein Pendant zum Regio für die Brass Bands im Emmental und darüber hinaus. Wie es sich weiterentwickeln kann/will, ist zu diesem frühen Stadium nicht hervorsehbar. Die Schaffung einer regionalen Jugend Brass Band neben dem Lager ist eine Option.

Vereine

Neben der MG Hasle-Rüegsau hat erfreulicherweise auch das ehemalige EMV-Mitglied, die Stadtmusik Burgdorf sowie das Nicht-Mitglied Brass Band Emmental (BBE) die Möglichkeit genutzt, um ihre Positionen mitzuteilen. Die MG Hasle-Rüegsau, ebenfalls engagiert im Regio, betont, dass der erste Bericht die Ausgangslage genau wiedergibt. Lager können dabei als Schmelztiegel der verschiedenen Vereine und Kinder/Jugendlichen wirken. Das bestehende und funktionierende Regio wäre ein möglicher Treiber für diese Entwicklung. Als

Input an EMV sowie BKMV geht die Information, dass die Einführung des AdS ohne den Willen der Schule nicht möglich ist und es hier Lobbyarbeit braucht. Die Stadtmusik Burgdorf freut sich über die Kontaktierung und die Einbindung durch den EMV. Wie die anderen Vereine teilt sie die Sorgen im Bereich Jugendförderungen. Es besteht grosses Interesse an einem Austausch und gegebenenfalls einem gemeinsamen Projekt. Abschliessend zur BBE-Position. Die regionale Elite Brass Band will sich für die Zukunft der Jugend im Emmental einsetzen. Aus diesem Grund wurde zusammen mit anderen Vereinen das JUBLE ins Leben gerufen. Will die Blasmusik langfristig bestehen, muss das «Gärtchen-Denken» der einzelnen Vereine durchbrochen werden. Die BBE sieht die Rolle des EMV als Koordinator zwischen den Vereinen und Institutionen.

Musikschulen

Die betroffenen Musikschulen haben sich ausgetauscht und eine gemeinsame Erklärung abgegeben. Sie sind erfreut, so früh in die Überlegungen einbezogen zu werden. Projekte wollen sie nach Möglichkeiten mit Wissen, Kontakten etc. unterstützen und sind auf die weiteren Schritte im Bereich Jugendförderung im Emmental gespannt.

Verbände

Der BKMV widerspricht der Aussage, dass kantonale und nationale Verbände nur die Rahmenbedingungen setzen. Als Beispiel führt er hier die finanzielle Unterstützung der Registerproben an. Dazu kommt die Arbeitsgruppe «Blasmusikschule», die sich um neue Kurse/Produkte im Bereich Blasmusikschule kümmert. Weiter gibt es eine Arbeitsgruppe im Bereich Mitgliederwerbung, welche nach Lösungen sucht, die Verbandssektionen in der Suche nach neuen (jungen) Mitgliedern zu unterstützen. Ergänzt wird es mit Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit unter anderem bei und mit den kantonalen Behörden sowie politischen Instanzen. Konkrete Jugendförderung sei für den BKMV an der BEA möglich, wo dieses ein zentrales Thema war/ist. Weiter unterstützt er Vereinsmitglieder mit Ausbildungskursen. Der BKMV erwähnt, dass die Angebote bisher seitens Vereine wenig genutzt wurden. Er hält fest «Hier gilt es, die Vereinsfunktionäre entsprechend zu sensibilisieren und die Tragweite von ihrem Handeln aufzuzeigen.» Abschliessend weist der BKMV auf den geplanten und verschobenen Austausch zwischen BKMV sowie Unterverbände hin. Bei diesem Treffen wird das Traktandum Jugendförderung ebenfalls traktandiert.

Die Unterverbände OAMV, SMV und AMFU teilen die Erkenntnisse des EMV. Auch von ihrer Seite will die Problematik wieder angepackt und gemeinsam gelöst werden. Betont wird, dass es dabei eine klare und offene Kommunikation zwischen Vereinen, Unterverbänden sowie BKMV braucht, um erfolgreich sein zu können.

Das VBJ nimmt die Erkenntnisse aus dem ersten Bericht zur Kenntnis und ist gespannt, wie die Ideen konkretisiert und anschliessend realisiert werden können.

Ausblick

Alle Akteure sind sich einig: Die Jugendförderung ist *die* grosse Herausforderung der Blasmusikszene (im Emmental). Wie die Wende erreicht werden kann, dabei gehen die Meinungen auseinander. Von blossen Austausch über regionale Projekte bis zu gemeinsamen Jugendformationen gibt es verschiedene Positionen. Dass es einen gemeinsamen Ansatz braucht, scheint für die konsultierten Akteure klar.

Der EMV wird, sobald ein Treffen von 50 Personen wieder möglich ist, einen Anlass organisieren. Ziel wird sein, gemeinsame Projekte zu definieren, Zuständigkeiten zu klären und diese anschliessend anzugehen. Vor diesem Hintergrund bittet der EMV alle Akteure, sich bereits Voraus im Vorstand sowie dem Verein Gedanken über konkrete Projekte zu machen, die mit Personal, Wissen oder Sonstigem unterstützt werden.

Folgende Akteure informiert der Vorstand des EMV über diesen Bericht:

- Vereine des Emmentalischen Musikverbandes
- Musikschule Langnau, Musikschule Sumiswald, Musikschule Region Burgdorf und Musikschule Huttwil
- Brass Band Emmental sowie das ehemalige EMV Mitglied Stadt Musik Burgdorf sowie Harmoniemusik Burgdorf
- Regio Jugendmusik Projekt
- JUBLE – Jugend Brass Band Lager Emmental
- Jugendmusikvereine: Kadetten Langnau/Burgdorf/Huttwil sowie sämtliche Jugendmusiken aus den Vereinen des EMV
- Schweizerischer Blasmusikverband (SBV)
- Bernischer Kantonal-Musikverband (BKMV)
- Unterverbände BKMV
- Dirigentinnen und Dirigenten des EMV
- Schweizerischer Jugendmusikverband (SJMV)
- Verband Berner Jugendmusiken (VBJ)
- Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband
- CMVS Sektion Emmental Oberaargau

Für Kritik, Lob oder Anregungen steht der Vorstand des EMV jederzeit zur Verfügung.

Der Emmentalische Musikverband, Mai 2021

Kontakt Daten: Christian Siegenthaler, Sekretär EMV / Leitung Gruppe Jugendförderung
sekretaer@emmentalischer-musikverband.ch oder telefonisch 079 462 81 61